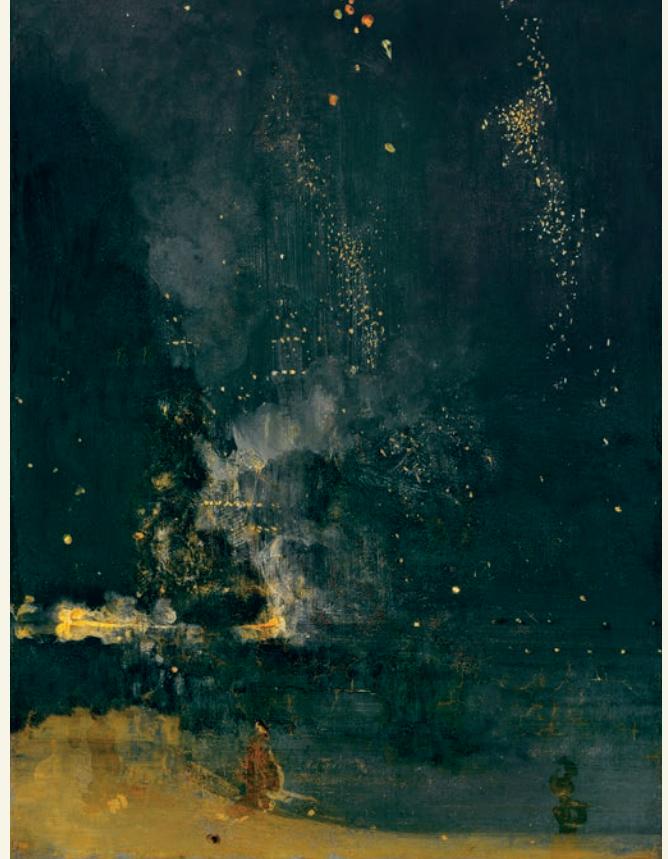




Dieser Impuls ist Teil der Initiative
»**LICHT IN DER DUNKELHEIT!**«
www.licht-in-der-dunkelheit.info

Erzbistum Köln, Marzellenstraße 32, 50668 Köln
altenpastoral@erzbistum-koeln.de

Gestaltung: skdesign Köln | Bild: Whistler, Nocturne in Black and Gold | © Detroit Institute of Arts | Gift of Dexter M. Ferry Jr. | Bridgeman Images



NACHTWACHE
Nächte des Wachens

Nachtwache

Schon zu alttestamentlichen Zeiten wurden in den Städten Nachtwächter eingesetzt. Sie gingen in der Stadt umher, oder hielten Wache auf der Stadtmauer, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu beschützen. Der Beruf des Nachtwächters ist uns heute fremd geworden.

Trotzdem kennen viele von uns Nächte des Wachens. Nächte, in denen sich die Müdigkeit weigert den Schlaf zu finden, oder wenn die Gedanken nicht stillstehen wollen, wenn Sorgen quälen.

Diese Nächte des Wachens anzunehmen, als Zeit um die eigenen Sorgen und ganz besonders die einzelnen Familienmitglieder, die Freunde, die Bekannten und die Sorgen der Welt im Gebet dem liebenden Gott anzuvertrauen.

Die Nächte des eigenen Wachens werden so zur Bitte, dass Gott über die Welt wachen möge – und vielleicht auch zu einer leisen Erfahrung seiner Nähe.

